

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Herr deine Augen sehen nach dem Glauben

Cantata a 2 Oboi, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo.

Kantate zum Palmsonntag des Jahres 1740 (10. April 1740)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 448-19

GWV 1125/40

RISM ID no. 450006571





Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Quellen	6

Kantatentext

Satz	St. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ₁ (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)	Dictum ₁ ² (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2}, Va; C, A_{1,2}, T, B_{1,2}; BC</i>)
		Herr Deine ³ Augen sehen nach dem Glauben Du schlägest sie aber sie fühlens ⁴ ōt ⁴ Du plagest sie aber sie bessern sich nicht sie haben ein härter Angesicht als ⁵ ein Fels u. ⁶ wollen sich ōt bekehren.	Herr, Deine ⁷ Augen sehen nach dem Glauben. Du schlägest sie, aber sie fühlen's nicht. Du plagest sie, aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein härter Angesicht denn ⁸ ein Fels und wollen sich nicht bekehren.
2	4	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)	Accompagnato (<i>Vl_{1,2}, Va; B₁; BC</i>)
		Selbst Jesus kommt vor sie zu leiden	Selbst Jesus kommt, vor ⁹ sie zu leiden.
		Er tilgt durch Blut u. Todt	Er tilgt durch Blut und Tod
		die Sünden Noth	die Sünden Not
		u. gründet so ein Reich der Freuden.	und gründet so ein Reich der Freuden.
		Er bietet allen Gnade an	Er bietet allen Gnade an
		u. fordert ¹⁰ ōts ¹¹ als reinen Glauben	und fordert nicht als reinen Glauben,
		doch kehrt sich niemand dran.	doch kehrt sich niemand dran.
		Sie sind gleich Stum ¹² u. tauben.	Sie sind gleich Stumm' und Taube ¹³ .
		Sie hörens ¹⁴ u. verstehens nicht,	Sie hören's und verstehen's nicht,
		sie bleiben in der Sünde liegen.	sie bleiben in der Sünde liegen.
		Sie sehn das Licht	Sie seh'n das Licht
		u. lassen sich die Finsterniß betrügen ¹⁵	und lassen sich die Finsternis ¹⁶ betrügen,
		sogar ist Gottes Volk verstell.	sogar ist Gottes Volk verstell.
		Ach bessre dich du Christen Welt.	Ach, bess're dich, du Christenwelt!

¹ Hinweise:

- St.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise ä, ö, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- ² • *LB 1545*, der Prophet Jeremia 5, 3:
HERR / deine augen sehen nach dem glauben / Du schlechst sie / Aber sie fülens nicht / Du plagest sie / Aber sie bessern sich nicht / Sie haben ein herter Angesicht / denn ein fels / vnd wollen sich nicht bekeren.
- *LB 1912*, der Prophet Jeremia 5, 3:
HERR, deine Augen sehen nach dem Glauben. Du schlägst sie, aber sie fühlen's nicht; du machst es schier aus mit ihnen, aber sie bessern sich nicht. Sie haben ein härter Angesicht denn ein Fels und wollen sich nicht bekehren.
- ³ **Deine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).
- ⁴ ōt = Abbr. für nicht [*Grun*, S. 262].
- ⁵ • Partitur, T. 35, und C-, A₁-, T-, B_{1,2}-Stimme, T. 40 ff, generelle Textänderung: deñ statt als.
• A₂-Stimme, T. 40 ff, Textänderung: dann statt denn.
- ⁶ Partitur und Stimmen: Das Wort u. [=und] wurde teilweise durch sie ersetzt.
- ⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.
- ⁸ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung deñ statt als.
- ⁹ „vor“ (alt): „für“.
- ¹⁰ B₁-Stimme, T. 7, Textänderung: fördert statt fordert.
- ¹¹ ōts = Abbr. für nichts [vgl. Erläuterung zu ōt in *Grun*, S. 262].
- ¹² B₁-Stimme, T. 10, Schreibweise: stum statt Stum.
- ¹³ „Stumm' und Taube“: „Stumme und Taube“.
- ¹⁴ B₁-Stimme, T. 11, Textänderung: hören statt hörens.
- ¹⁵ B₁-Stimme, T. 15, Schreibweise: Finsternus betriegen statt Finsterniß betrügen.
- ¹⁶ „die Finsternis“: „durch Finsternis“.

3	8	Aria/Duetto (<i>VI_{1,2}, Va; A₁, B₁; BC</i>)	Arie/Duett (<i>VI_{1,2}, Va; A₁, B₁; BC</i>)
		Erbarme Dich Herr der verstockten Heerde	Erbarme Dich, Herr, der verstockten Herde.
		brich ihren Sinn u. rette sie mit Macht. 	Brich ihren Sinn und rette sie mit Macht. 
		Die Sanftmuth will ū mehr behagen	Die Sanftmut will nicht mehr behagen,
		Dein Arm muß sie empfind ¹⁷ schlagen	Dein Arm muss sie empfindlich schlagen
		Vielleicht wird sie zu recht gebracht.	Vielleicht wird sie zurechtgebracht ¹⁸ .
		Da Capo	da capo
4	10	Accompagnato/Dictum ₂ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)	Accompagnato/Dictum ₂ ¹⁹ (<i>VI_{1,2}, Va; T; BC</i>)
		Ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen spricht der Herr darum bekehret euch so werdet ihr leben.	Ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, spricht der Herr. Darum bekehret euch, so werdet ihr leben.
5a)	11	Arioso (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)	Arioso (<i>VI_{1,2}, Va; C; BC</i>)
		Hört hört verwegne Menschen Kinder	Hört, hört! verweg'ne Menschenkinder.
		der Herr rufft euch noch heute zu	Der Herr ruft euch noch heute zu:
		Kommt kommt ihr Sünder	Kommt, kommt! ihr Sünder.
		bei mir ist ware Seelen Ruh.	Bei mir ist wahre Seelenruh'.
		so kommt noch ist es Zeit	So kommt, noch ist es Zeit,
		der ff ²⁰ ist nah	Der Herr ist nah,
		die Gnaden Thür steht offen	die Gnadentür steht offen.
5b)	11	Recitativo (<i>C; BC</i>)	Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Wer seine Missethat bereut	Wer seine Missetat bereut,
		wer sich vor Seinem Scepter beugt	wer sich vor Seinem Szepter beugt,
		wer Buß u. Glauben zeigt	wer Buß' und Glauben zeigt
		der kan noch iho Trost u. alle Gnade hoffen.	der kann noch itzo ²¹ Trost und alle Gnade hoffen.
6	11	Aria/Duetto ²² (<i>VSolo_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, T; BC</i>)	Arie/Duett (<i>VSolo_{1,2}, VI_{1,2}, Va; C, T; BC</i>)
		Ich mache mich zu Deinem Throne	Ich mache mich zu Deinem Throne ²³ .
		ach Herr nim einen Sünder an. 	Ach, Herr, nimm einen Sünder an! 
		Mein Herz streut Buß u. Glaubens Palmen	Mein Herz streut Buß' - und Glaubenspalmen.
		ach hilf daß ich bald Freuden Psalmen	Ach, hilf, dass ich bald Freudenpsalmen
		von Deiner Gnade singen kan	von Deiner Gnade singen kann!
		Da Capo	da capo
7	15	Recitativo (<i>B₁; BC</i>)	Rezitativ (<i>B₁; BC</i>)
		Ich zweifle ū an Deiner Gnade	Ich zweifle nicht an Deiner Gnade,
		Du leidest ja o Jesu mir zu gut.	Du leidest ja, o Jesu, mir zu gut.
		Mein ach! verzweifelt böser Schade	Mein, ach! verzweifelt böser Schade
		wird heil durch Dich u. durch Dein Blut.	wird heil durch Dich und durch Dein Blut.
		Diß muß mir trost u. Freude bringen	Dies muss mir Trost und Freude bringen.
		hilff Herr laß alles wohl gelingen.	Hilf, Herr, lass alles wohl gelingen!.

¹⁷ ...f: Das Kürzel ...f dient hier als Abbraviatur für ...lich; vgl. *Grun*, S. 255 (empfind^f = empfindlich).

¹⁸ „etwas zurechtgebracht“ von „etwas zurechtbringen“ (alt): „etwas in Ordnung bringen“.

¹⁹ *LB 1912*, aus dem Propheten Hesekeil 33, 11 und Hesekeil 18, 32 (in dieser Reihenfolge):

Ez 33, 11 So sprich zu ihnen: So wahr als ich lebe, spricht der HERR HERR, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen, sondern daß sich der Gottlose bekehre von seinem Wesen und lebe. So bekehret euch doch nun von eurem bösen Wesen. Warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel?

Ez 18, 32 Denn ich habe keinen Gefallen am Tode des Sterbenden, spricht der HERR HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.

²⁰ ff = Abbraviatur für Herr [*Grun*, S. 249].

²¹ „itzo“ (alt): „jetzt“.

²² • Besetzungsangabe Graupners: Violin. 1. Sol., Violin. 2. Sol.
• Tempoangabe Graupners: Largo.

²³ Mögliche Deutungen, z. B.:

1. „Ich mache mich zu Deinem Throne“: „Ich mache mich [auf den Weg] zu Deinem Throne“;
2. „Ich mache mich zu Deinem Throne“: „Ich nahe mich [zu] Deinem Throne“;
3. „Ich mache mich zu Deinem Throne“: „Ich diene Dir als Dein Thron“.

8	15	Choralstrophe ²⁴ (Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va, Fag; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)	Choralstrophe ²⁵ (Ob _{1,2} , Vl _{1,2} , Va, Fag; C, A _{1,2} , T, B _{1,2} ; Bc)
		Jesu Du hast weggenommen	Jesu, Du hast weggenommen
		meine Schulden durch Dein Blut	meine Schulden durch Dein Blut.
		Läß es o Erlöser kommen	Lass es, o Erlöser, kommen
		Meiner Seeligkeit zu gut	meiner Seligkeit zu gut.
		u. dieweil Du so zerschlagen ²⁶	Und dieweil Du so zerschlagen ²⁷
		hast die Sünd am Creutz getragen	hast die Sünd' am Kreuz getragen,
		ey so sprich mich endlich frey	ei, so sprich mich endlich frei,
		daß ich ganz Dein eigen sey.	dass ich ganz Dein eigen sei.
—	18	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

²⁴ Angabe Graupners zur Spielweise: affettuoso.

²⁵ 6. Strophe des Chorals „Jesu, der du meine Seele“ (1641) von **Johann Rist** (seit 1653 **Johann von Rist**; * 8. März 1607 in Ottensen; † 31. August 1667 in Wedel/Holstein). Zuerst im Gesangbuch *GB Rist Himlische Lieder 1642, I, S. 35–40, Nr. VII*.

²⁶ Partitur, T. 24–25: zerschlagen.

C-, A_{1,2}-, T-, B_{1,2}-Stimmen, T. 24–25, Textänderung: zuschlagen statt zerschlagen (Hinweis: Im Erstdruck, dem *GB Rist Himlische Lieder 1642, I*, steht zuschlagen).

²⁷ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Textänderung zuschlagen statt zerschlagen.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (St. 19):
Herr Deine Augen sehen nach | dem Glauben p. | a | 2 Hautbois | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (St. 19):
 - Dn: Palmarum. | 1740.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme zum Zeitpunkt der Aufführung: *Palmarum Nachmittag.*
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1739–1740* für das Kirchenjahr 1740. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat März 1740: M. Mart. 1740. (Angabe Graupners, St. 3)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
 - Es gibt zwei A– und zwei B–Stimmen, in der Transkription mit A₁ bzw. A₂ und B₁ bzw. B₂ bezeichnet.²⁸ Die A₂– und B₂–Stimmen werden nur in den Tutti-sätzen 1 und 8 eingesetzt; sie sind von fremder Hand geschrieben (Chorstimmen?).
- RISM:
 - Originaler Titel mit Datum:
Herr, deine Augen sehen nach | dem Glauben | a | 2 Hautbois | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Dn. Palmarum | 1740.
 - RISM ID no.: 450006571.²⁹
- Lesungen im Gottesdienst zum Palmsonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen, S. 38–40*):
Epistel₁: Brief des Paulus an die Philipper 2, 5–11.
oder
Epistel₂: 1. Brief des Paulus an die Korinther 11, 23–32;
Evangelium₂: Matthäusevangelium 26, 17–29.
- GWV 1125/40:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/27.10.2021.

²⁸ Singstimmen: C (St. 51–52); A₁ (St. 53–54); A₂ (St. 55); T (St. 57–58); B₁ (St. 59–60); B₂ (St. 61).


²⁹ Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006571>.

Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ³⁰
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>GB Rist Himlische Lieder 1642, I</i>	Rist, Johann (* 8.3.1607 in Ottensen; † 31.8.1667 in Wedel/Holstein): Johann: Risten H. P. ³¹ Himlischer Lieder / Mit sehr anmuthigen / mehreren theils von Herrn Johann: Schopen gesetzten Melodeyen. Das Letzte Zehn. [Schmucklinie] Lüneburg / Bey Johann und Heinrich Stern. [Linie] ANNO M. DC. XLII. Standort: Georg-August-Universität, Göttingen (auch Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek) Digitalisat: Göttinger Digitalisierungszentrum (GDZ) Signatur: 8 P GERM II, 7281:1 Autor: Johann Rist Verlag; Jahr: Johann und Heinrich Stern; 1642 Drucker; Ort: Johann und Heinrich Stern; Lüneburg VD17: VD17 7:685895H Link: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN786901683
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: https://christoph-graupner-gesellschaft.de/ ; graupner-digital.org . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.

³⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

³¹ **H. P.**: Holsteinischer Prediger.

<i>LB 1545</i>	Die Lutherbibel von 1545 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Lichtenberg 1739-1740</i>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1740 (29.11.1739 – 26.11.1740):</p> <p>Titelseite³²: <i>Erweckende Zeugnisse der Wahrheit zur Gottseligkeit; welche aus denen Sonn- und Festtags-Evangelien, in poetischen Texten, vermittelt ordentlicher Kirchenmusik in der Hochfürstl. Schloßcapelle zu Darmstadt das 1740ste Jahr hindurch zur Erbauung dargeleget werden sollen. Darmstadt.</i></p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten³³, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p> 
<i>Noack</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</p>

³²

- Das Textbuch ist verschollen.
- Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

³³ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.